



Protokoll der 169. OKV-Delegiertenversammlung vom 30. November/1. Dezember 2024

Primarschule / Turnhalle Dorf, 9626 Bütschwil

2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2023
 - 5.2. Jahresberichte Ressort- und Sektorenchefs
6. Info Swiss Equestrian
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresbeitrag Frauenfeld
9. Jahresrechnung 2024 / Bericht der Revisoren
10. Budget 2025
11. Wahlen
12. Ein- und Austritte von Vereinen
13. Anträge
 - 13.1 des Vorstandes
 - 13.2 der Vereine
14. Ehrungen
15. Varia

Leitung: Michael Hässig, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz und der Vorstand OKV gemäss Präsenzliste Punkt 2

Beginn: 9.30 h

1. Begrüssung

Die Dorfmusik Musig Bütschwil unter der Leitung von Patrick Müller spielt nach einem Eröffnungskonzert den OKV-Marsch. Danach bedankt sich der OKV-Präsident sich bei der Dorfmusik. Michael Hässig eröffnet den zweiten Teil der 169. OKV-Delegiertenversammlung offiziell.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Sein Dank geht an den RV Altgotgenburg mit Vereins- und OK-Präsident Urban Koller, sowie dem gesamten OK und seinen Helfern für die Organisation dieses Anlasses.

Michael Hässig begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern und dem Dachverband Swiss Equestrian. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder, sowie die Vertreter der Presse. Speziell begrüsst er Hans Städler, Gemeindepräsident von Bütschwil-Ganterschwil, Ständerat Damian Müller, Präsident Swiss Equestrian, Michel Sorg, Generalsekretär

Swiss Equestrian, Imelda Stadler, Vertreterin IG Sport St. Gallen und Peter Seeburger, ZKS-Vertreter.

Der Präsident verzichtet darauf, die Gäste, Ehren- und Freimitglieder, sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen sind der RC Balgach, der RC Buchs, der RV Höfe, die IG Rossweidli und der RV Trun. Diese 5 Vereine werden gemäss Beschluss der DV 1998 mit je CHF 300.– gebüsst.

Michael Hässig übergibt danach das Wort dem Gemeindepräsident von Bütschwil-Ganterschwil, Hans Städler. Dieser begrüsst die Delegierten herzlich im Namen der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil und zeigt danach noch einen 11-minütigen Film über seine Gemeinde.

Michael Hässig übergibt Herrn Hans Städler einen Geschenkkarton OKV-Wein.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 148 Vereinen sind deren 109 anwesend und repräsentieren 565 von 702 Stimmen. Zusammen mit 23 von 23 Stimmen des Vorstandes und 12 von 45 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 600 von 770 möglichen Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss Statuten, Artikel 21, bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte. Somit müssen Stimmenthaltungen nicht gezählt werden.

3. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt, wie gewohnt, die Sektorenchefs als Stimmzähler vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von Christian Künzi, Nina Looser, Angela Sutter, Markus Dubs, Katja Bossart mit Martin Würzer zusammen und Bettina Schlegel einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an die OKV-Ehrenmitglieder Konrad Werner, Dressurchef von 1989-1997, Peter Koradi, Fahrchef von 2003-2015, Emma Zuber Pressechefin von 1973-1977, Max Rindlisbacher, Präsident von 1962-1965, sowie Andi Gygax, CC-Reiter, Mitglied in diversen Kommissionen, Platztierarzt, Alfred Kunz, Alpencup-Reiter, René Kradolfer, Springrichter, Bruno Eigenmann, langjähriger OKV-Korrespondent, sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident, sich zu erheben. Das Spiel spielt einen letzten Gruss.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 168. Delegiertenversammlung OKV vom 2./3.12.2023

Das Protokoll wurde im Januar 2024 in der PferdeWoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage einzusehen. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin mit grossem Applaus verdankt.

5.2 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der PferdeWoche Nr. 45/2024 veröffentlicht und können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKV und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung global, einstimmig genehmigt.

6. Swiss Equestrian

Michael Hässig übergibt dem Präsidenten Swiss Equestrian, Damian Müller, sowie Michel Sorg, dem Generalsekretär von Swiss Equestrian, das Wort.

Seine Grussbotschaft beginnt Damian Müller mit einem Dank für den Einsatz für das Pferd. Swiss Equestrian, der zehntgrösste Sportverband, sei nicht nur der Dachverband, sondern da, um alle zu unterstützen vom Breiten- bis zum Spitzensport. Er will der Dienstleister für alle Pferdefreunde im ganzen Land sein. Die Kampagne «Lebensgefühl Pferd» soll zeigen, dass das Pferd viel mehr als ein Sportgerät sei, die einzigartige Beziehung zwischen Reiter/Athlet und Pferd im Mittelpunkt aufzeigen. Wir müssen die jungen Menschen wieder begeistern können, auch ohne eigenes Pferd. 2024 konnte viel mitgefiebert und grosse Emotionen erlebt werden, mit zehn Medaillen an den diesjährigen Grossanlässen. Mit Swiss Equestrian «sur le terrain» versuche SE in der Bevölkerung sichtbarer und spürbarer zu sein. Mit Swiss Equestrian Talents werde die ganzheitliche Nachwuchsförderung angepackt und mit dem Angebot Club Management können sich Vereine in den OK's und Vorständen unternehmerisch einbringen. Zwei hervorragende Kurzfilme unterstreichen die Voten von Damian Müller.

Ein grosser Dank geht an den scheidenden OKV-Präsidenten. Er habe Swiss Equestrian mitgeprägt, sei zum Teil eine «Nervensäge» gewesen, es sei ihm aber immer darum gegangen den Finger auf den Punkt zu legen und die richtigen Prioritäten zu setzen. Er dankt ihm für seine kritische und auch proaktive Haltung und überreicht ihm eine ganze Geschenkpalette.

Der OKV-Präsident dankt den beiden Vertretern des Dachverbandes, Damian Müller und Michel Sorg für die netten Worte und die Zusammenarbeit. Damian sei wohl froh, dass «de Hässig verweist», darum habe er ihm den offiziellen Swiss Equestrian Koffer geschenkt. Der OKV sei immer schon ein bisschen weiter als Swiss Equestrian mit dem Slogan «One Team. All Together». Der OKV sei nun schon bei «One Love» mit Zäme Happy. Er übergibt beiden einen Geschenkkarton OKV-Wein und einen Bierdeckel mit «one love».

7. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit «Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde» Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen, nach Ovid, zeige die Notwendigkeit, dass sich auch der OKV an neue Gegebenheiten anpassen müsse. Das Hauptaugenmerk müsse auch in Zukunft als Sportverband im Sport liegen, jedoch bestehe das Problem, dass sich immer mehr Pferdesportler von den etablierten Institutionen vom Dachverband bis zu den Vereinen distanzieren. Weiter spricht er die zum Teil überzogenen Tierschutzforderungen an. Dem idealisierten Tierschutz müsse entgegengetreten werden, nur so würden unsere Kinder noch Reiten können und müssten die Pferde nicht in Zoos oder Safariparks besuchen. Da seien wir alle gefordert, ein klares Bekenntnis zur Nutzung von Pferden als Beitrag zur Arterhaltung zu geben. Abschliessend wünscht er dem OKV Erfolg, Gemeinschaft und Freude am Pferdesport und beendet seinen letzten Jahresbericht mit den Worten von Henri Guisan, welche er am Ende des 2. Weltkrieges vor der versammelten Bundesversammlung bei seiner Abdankung als General hielt: «Je rentre dans le rang et je reste à la disposition de mon pays.»

(Veröffentlichung in der PferdeWoche 48/2024 und auf der OKV-Homepage).

Die Vizepräsidentin verdankt den Jahresbericht des Präsidenten und dankt ihm im Namen aller für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im ganzen Vorstand. Sie stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit grossem Applaus.

8. Jahresbeitrag Frauenfeld

Der Präsident übergibt Monika Locher Stäheli das Wort und gibt ihr die Gelegenheit, über die Tätigkeiten der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH zu berichten.

Monika Locher Stäheli schneidet die beiden Themen Vereinbarung zwischen Pferdezentrum und OKV, sowie den aktuellen Stand Ausbau Pferdezentrum Frauenfeld an.

Die Vereinbarung über die Unterhaltsbeiträge für die Erhaltung und den Ausbau des Reliktgebietes Allmend Frauenfeld stamme aus dem Jahre 2015. Das Pferdezentrum sei verantwortlich für die Erhaltung und Pflege, wie auch sinnvolle Ergänzung der Infrastruktur auf der Allmend. Verwendet werde der jährliche OKV-Beitrag für die Miete des Geländes von der ArmaSuisse, für die Entschädigung des Weiderechtinhabers auf der Allmend, sowie Neubau und Unterhalt inklusive Reparatur der Hindernisse, was jeweils seitens OKV von Claudia Weber genehmigt werde. Über die Jahre sei der OKV-Beitrag von CHF 20'000.– durch den Beschluss 2019 neu CHF 1.– pro Mitglied der angeschlossenen OKV-Vereine zu zahlen, wegen des Mitgliederschwunds auf knapp CHF 15'000.– geschmolzen.

Zum Stand des Ausbau Pferdezentrum Frauenfeld erklärt sie, dass die Pferdezone im Bereich Artilleriesprünge/Wasserteich inklusive Verbindungsstrecke zum Europatreppenbereich ausgedehnt werde solle, sowie der Rennbahn-Innenraum verändert werden solle, mit Integration eines Sandplatzes, sowie neu Nutzung des alten Springplatzes inklusive dortiger Fahrhindernisse und des Pulvermanns Grab. Aktueller Stand ist ein Entwurf. Die Flächen seien definiert. Der nächste Schritt seien Preisverhandlungen.

Der OKV-Präsident erwähnt die ihm zugetragene Kritik betreffend schlechten Unterhalt der CC-Hindernisse. Monika Locher Stäheli bittet Kritik doch bitte jeweils an sie direkt zu richten. Die Vergütung des Landschafts der Fahrer sei fälschlicherweise direkt an den Kursveranstalter, den OKV, gegangen, dies übernehme das Pferdezentrum. Kritisiert wird ebenfalls die Freigabe eingegabener Kursdaten. Im August angemeldet, Ende November nach wie vor keine Bestätigung, was extrem mühsam sei. Monika Locher Stäheli erklärt, dass nach dem Open Air der Innenraum aktuell immer noch gesperrt sei, daher sei die ArmaSuisse zurzeit sehr zurückhaltend mit Freigabe von Kursdaten. Keine weiteren Voten.

Der OKV hat gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung 2018 der Pferdesportzentrum Frauenfeld GmbH jährlich 1 Franken pro Vereinsmitglied eines dem OKV angeschlossenen Vereins zu überweisen. Ein Entscheid, welcher jedes Jahr bestätigt werden muss.

Die Verlängerung des Vertrages mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH um ein Jahr wird gutgeheissen.

9. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 19. November 2024 auf der OKV-Homepage aufgeschaltet.

Der Präsident übergibt das Wort der Kassierin. Ulla Bollinger erklärt kurz den grossen Gewinn der Jahresrechnung. Ohne den riesigen Buchgewinn der Wertschriften liege dieser im Rahmen einer ausgeglichenen Rechnung. Seitens der Delegierten verlangt niemand das Wort. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Verlust von CHF 760.– mit einem Gewinn von CHF 76'742.23 (inklusive CHF 71'069.– Buchgewinn) respektive einem Gewinn von CHF 5'673.23 ab.

Das Eigenkapital per 31.10.2024 beträgt, nach der Zuweisung des Jahresgewinnes, CHF 818'276.75.

Revisor Daniel Stäheli dankt Kassierin Ulla Bollinger für ihre grosse Arbeit, die bald einem 20%-Job entspreche und für die mustergültige Buchhaltung und verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss der Beurteilung der Revisoren entspricht die Jahresrechnung den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen die Revisoren, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt den Revisoren für die jahrelange, gute, korrekte und sehr kollegiale Revision mit den immer guten Ratschlägen. Er übergibt den drei anwesenden Revisoren ein Geschenk.

Die Rechnungsrevisoren Urban Koller (Sektor 5) und Jacqueline Lenz (Sektor 6) stellen sich erfreulicherweise der Wiederwahl und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Anstelle von Daniel Stäheli schlägt der Vorstand neu Roger Hess vor, der leider heute nicht anwesend sein kann. Auch Roger Hess wird einstimmig gewählt.

9. Budget OKV 2025 inklusive Einzelmitgliederbeitrag Swiss Equestrian

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe Swiss Equestrian	CHF	4.–
Aktivmitglieder der Vereine	CHF	9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	CHF	3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH pro Mitglied	CHF	1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	CHF	350.–
Vereinsanteil Rechtsschutzversicherung	CHF	50.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	CHF	300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	CHF	50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 19. November 2024 auf der OKV-Homepage einsehbar und mit den von der Kassierin Ulla Bollinger gegebenen Zusatzerläuterungen offenbar so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das Budget 2025 mit einem budgetierten Verlust von CHF 3'030.– wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Kassierin Ulla Bollinger für ihre grosse Arbeit. Ebenfalls dankt er der Alt-Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Unterstützung von Ulla Bollinger im Hintergrund und überreicht beiden einen Blumenstrauss. Diese zwei Damen werden zukünftig das Ressort Finanzen bilden.

Die Delegierten danken ihnen mit grossem Applaus.

11. Wahlen

Die Sektorenchefs wurden bereits an den Herbstsektorensitzungen in ihren Ämtern bestätigt, respektive neu gewählt:

Christian Künzi, Sektor 1
Nina Looser, Sektor 2
Angela Sutter, Sektor 3
Markus Dubs, Sektor 4
Katja Bossart an Stelle von Martin Würzer, Sektor 5
Bettina Schlegel, Sektor 6

Nach 20 Jahren hat der Pferd&Umwelt Verantwortliche im Sektor 5, Dieter Henrich, demissioniert. Zu seiner Nachfolgerin wählte der Sektor Lisa Egger aus Wolfertswil. Die DV gratuliert herzlich.

Demissioniert haben der Präsident und die Aktuarin. Erfreulicherweise stellen sich sämtliche weiteren Vorstandsmitglieder für die nächste Amtsperiode zur Verfügung:

Nicole Meier, Vizepräsidentin
Ulla Bollinger, Kassierin
Julia Brunner, Chefin Kommunikation
Claudia Weber, Chefin Recht & Umwelt
Petra Ott, Chefin Ausbildung
Dominique Suter, Chefin Nachwuchs
Ralph Brovelli, Chef CC
Susanne Hunziker, Chefin Dressur
Walter Schönenberger, Chef Fahren

René Steiner, Chef Springen
Maja Aegerter, Chefin Variis
Paul Fischer, Chef Vierkampf
Monika Winkler-Bischofberger, Chefin Voltige
Karl Heule, Chef Pferdezucht

Alle sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandsmitglieder werden in globo in ihren Ämtern bestätigt.

Anstelle von Barbara Urech Hässig, die nach 24 Jahren demissioniert, schlägt der Vorstand Annemarie Sutter vor. Es erfolgt keine Mehrung. Annemarie Sutter wird einstimmig und mit Applaus gewählt und vom Präsidenten im Vorstand herzlich willkommen geheissen.

Wie bereits im Jahresbericht des Präsidenten erwähnt, werden zukünftig weitere Personen der Aktuarin zur Seite stehen. Neu wird ein Ressort Aktuarat die Arbeiten der bisherigen Aktuarin auf mehrere Schultern verteilen. Janine Kaufmann wird für Resultate und Veranstaltungen zuständig sein und Annemarie Sutter unterstützen.

Der Präsident hat nach 19 Jahren, davon sieben Jahre Sektorchef im Sektor 2, zwei Jahre Vizepräsident und zehn Jahre Präsident, demissioniert. Für das Amt des Präsidenten schlägt der Vorstand Daniel Stäheli vor, welcher seit DV 2013 Revisor war und auch am Gedenk Anlass 2022 zur Abschaffung der Kavallerie vor 50 Jahren im OK sehr aktiv den OKV unterstützt hat. Er ist zudem OK-Präsident der Pferdesporttage Frauenfeld.

Es erfolgt keine Mehrung. Somit wird Daniel Stäheli einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen OKV-Präsidenten gewählt. Der abtretende Präsident gratuliert seinem Nachfolger und heisst ihn im Vorstand herzlich willkommen.

Daniel Stäheli bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er habe es als Ehre empfunden angefragt zu werden, sich aber auch gefragt, wie der Vorstand auf ihn als Kandidaten gekommen sei. In vielen Gespräche habe er sich überzeugen können, dass er sich auf einen motivierten, funktionstüchtigen Vorstand werde stützen können. Viele Herausforderungen wie Tierschutz, Mitgliederschwund warten, man dürfe sich nicht verkriechen, sondern müsse aktiv sein. Er zitiert Carsten Sostmeier - der Platz auf dem Rücken des Pferdes sei kein Arbeitsplatz oder Sportplatz und schon gar kein Exerzierplatz, sondern ein Ehrenplatz.

Aus den verschiedenen Ressortkommissionen sind folgende Rücktritte zu vermelden:

Fahren	Noëmi Roffler
Springen	Michel Kuratli
Pferd&Umwelt	Dieter Henrich

Neueintritte in die Ressortkommissionen:

Fahren	Martina Lüchinger
Pferd&Umwelt	Lisa Egger
Finanzen	Susanne Buxtorf
Aktuarat	Janine Kaufmann

12. Ein- und Austritte von Vereinen

Es liegen zwei Aufnahmegesuche vor:

- Reitgesellschaft Zürich
- Verein Zurich Horse Masters

Nach der Vorstellung der Reitgesellschaft Zürich durch Präsident Beat Weber, der darlegt, dass der neue Verein, eigentlich der Nachfolgeverein der ORG, der Offiziersreitgesellschaft Zürich sei, die sich in Zukunft auf ihre Mitgliedschaft in der Schweizerischen Offiziersgesellschaft konzentrieren wolle, während sie die pferdesportlichen Aspekte fortführen wollen, wird die Reitgesellschaft Zürich aufgenommen und im OKV willkommen geheissen.

Somit tritt die ORG, der Offiziersreitgesellschaft Zürich aus dem OKV aus.

Das zweite Aufnahmegesuch stellt der Verein Zurich Horse Masters. Präsident Matthias Lienhop erklärt die Beweggründe ihres Aufnahmegesuches. Der Verein Zurich Horse Masters hat sich zu Beginn auf internationale Turniere konzentriert, möchte sich aber in Zukunft aktiv mit den anderen Vereinen des Sektor 2 austauschen und geplante Turniere frühzeitig mit anderen Veranstaltern der Region koordinieren und abstimmen können, jedoch keinesfalls Mitglieder von anderen Vereinen abwerben. Mitglieder im Verein sind nur das OK der Anlässe. Auch der Verein Zurich Horse Masters wird aufgenommen, mit 287 ja zu 132 nein, und im OKV willkommen geheissen.

Der OKV umfasst somit neu 149 Vereine.

13. Anträge

Seitens Vorstands wurde kein Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung gestellt.

Seitens der Vereine wurde ebenfalls kein Antrag gestellt.

14. Ehrungen

Petra Ott bemerkt, dass die J&S-Leiterinnen an der Basis der Ausbildung arbeiten, fünf hätten dieses Jahr ihre Ausbildung zur J&S-Leiterin abgeschlossen.

Brevetiert werden dieses Jahr zwei neue Vereinstrainerinnen:

Rosmarie Gutknecht, RV Neugut

Silvia Gianetta, Circolo ippico scuderia al Piano

Sie überreicht Rosmarie Gutknecht das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel. Rosmarie Gutknecht habe die Vereinstrainer-Ausbildung mit Schwerpunkt Dressur gewählt, aber mit ihrer zweimaligen Teilnahme am Geländekurs auch gezeigt, dass sie auch das Springen beherrsche. Silvia Gianetti wird ihr Diplom samt Vereinstrainer-Nadel zugeschickt erhalten.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 69 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die vier Mannschaftsdressurprüfungen, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, die Coupe-Qualifikationsprüfungen, die Junioren-Cup-Qualifikationsprüfungen, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften, sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf Platzierten zur Überreichung der Ehrenpreise und des Wanderpreises auf die Bühne:

Rang	Verein	Total		
1	RV Schaffhausen	279	(Vereinsmeisterschaft	1. Rang)
2	RG Thayngen	279	(Vereinsmeisterschaft	3. Rang)
3	KV Bülach	271		
4	KV Winterthur	267		
5	RC St.Gallen und Umg.	262		
6	RC Sonnenberg	234		
7	RV Seebezirk	234		
8	RV Tösstal	210	(Vereinsmeisterschaft	7. Rang)
9	RV Werdenberg	210	(Vereinsmeisterschaft	8. Rang)
10	Verein Elgger Pferdefreunde	210	(Vereinsmeisterschaft	25. Rang)
11	RV Uster	207		
12	RV Frauenfeld	177		
13	PSV Balzers	176		
14	RC Grüningen	171		
15	RV Stammheimertal	166		
16	RV Zürichsee rechtes Ufer	157		
17	KV Hinterthurgau	143		
18	RV vom Kempptal	141		
19	KV Rorschach	140		
20	RV Region Wädenswil	130		

Der RV Schaffhausen gewinnt somit hauchdünn dank seinem Sieg an der Vereinsmeisterschaft vor der RG Thayngen den Wanderpreis der OKV-Verbandsmeisterschaft.

Der KV Hinterthurgau erhält als Finalsieger des OKV-Cups der NOP Pferdeversicherung das an der Siegerehrung untergegangene Rössli.

Der Verein Elgger Pferdefreunde feierte dieses Jahr sein 75 Jahre Jubiläum und wird zur Übergabe eines Zinntellers vom OKV auf die Bühne gebeten.

Der Vorstand schlägt vor, Martin Würzer als Ehrenmitglied in den OKV aufzunehmen. Martin Würzer war 25 Jahre lang der Sektorchef des Sektor 5. Der Präsident hebt in seiner Laudatio hervor, dass Martin Würzer drei OKV-Präsidenten erlebt und eine grosse Entwicklung im Pferdesport durchlebt habe. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu und macht Martin Würzer zum Ehrenmitglied.

Martin Würzer bedankt sich bei der DV für die Ehrung.

Der Vorstand schlägt vor, Dieter Henrich als Freimitglied in den OKV aufzunehmen. Dieter Henrich war als Pferd&Umwelt Verantwortlicher im Sektor 5 während den letzten 20 Jahren tätig. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Der Präsident übergibt das Wort der Vizepräsidentin für die weiteren Ehrungen.

Ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet wird Barbara Urech Hässig, welche während 24 Jahren Aktuarin war und damit für viele die «KI des OKVs» war. Kaum eine Frage blieb unbeantwortet. Der Vorstand schlägt vor, Barbara Urech Hässig als Ehrenmitglied in den OKV aufzunehmen, was die Versammlung mit grossem und langem Applaus gutheisst.

Barbara Urech Hässig bedankt sich für die für Wahl zum Ehrenmitglied und bemerkt, dass sie hoffe, als «KI des OKV» den Vereinen bessere Antworten geliefert zu haben als es zum Teil ChatGPT mache.

Die Vizepräsidentin Nicole Meier bittet nun den Ehrenpräsidenten Noldi Hürlimann auf die Bühne, um den scheidenden Präsidenten zu ehren. In seiner Laudatio lässt Noldi Hürlimann Michael Hässigs Leben und Engagement für den Pferdesport Revue passieren. Den ersten Kontakt mit ihm hätte er an OKV-DV 1978 in Wallisellen gehabt, damals als Vereinspräsident des organisierenden KV Seebach-Oerlikon. Sein Engagement im Pferdesport neben dem OKV als Richter, Platztierarzt, Dopingtierarzt, Reiterchef ZZZ war und ist gross. Grosse Themen in seiner Amtszeit nebst dem Tagesgeschäft waren Corona, Tierschutz, Reiten in der Natur und vieles mehr. «Hässig» war er oftmals nur im Zusammenhang mit dem Dachverband.

Gemäss einstimmigem Vorstandsbeschluss, beantragt der Vorstand der Versammlung, Michael Hässig als Ehrenpräsidenten zu wählen. Mit einer Standing Ovation schliesst sich die Versammlung diesem Antrag an.

Michael Hässig bedankt sich für die Wahl zum Ehrenpräsidenten. Er habe nur weitergeführt, was seine Vorbilder und Vorgänger Noldi Hürlimann und Peter Fankhauser schon machten. Der OKV sei oftmals mit seinen Ideen progressiver als andere im Dachverband und in den Regionalverbänden.

Peter Seeburger vom ZKS überbringt die Grüsse des ZKS und überreicht das vom OKV beantragte Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit des Kantons Zürich an Michael Hässig und Barbara Urech Hässig.

Zudem erhalten Michael Hässig und Martin Würzer eine Ehrenurkunde der IG Sport St. Gallen, welche Imelda Stadler von der IG Sport St. Gallen den beiden mit einer Laudatio überreicht.

15. Varia

Ehe der Präsident zum Schlusswort ansetzt, gibt er den Delegierten die Gelegenheit zu Wortmeldungen.

Der erwähnte Mitgliederschwund wird angesprochen, kritisiert wird, dass der VSCR mittlerweile 1200 Mitglieder habe. Die Forderung wird gestellt, hier geschlossen dagegen vorzugehen.

Der Präsident dankt allen, die zum guten Gelingen der diesjährigen Delegiertenversammlung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Gabi Steiner für die grosse Unterstützung, sowie seinem Vorstand, wie auch seiner Jungmannschaft. Er überreicht Gabi Steiner, der Dame im Hintergrund, einen Blumenstrauss, wie auch Dominique Hässig. Nicolas Hässig wird seine Karton Wein noch erhalten.


Sein Dank geht an Alle im OKV, an die vielen freiwilligen Helfer, welche den OKV erst zu dem machen, was er ist. Stellvertretend bittet er den OK-Präsidenten Urban Koller auf die Bühne, überreicht ihm einen Blumenstrauss für seine Gattin und übergibt ihm kurz das Wort. Urban Koller bedankt sich bei allen, insbesondere beim Gemeindepräsidenten für die Übernahme des anschliessenden Apéros.

Der Präsident schliesst die 169. Delegiertenversammlung und eröffnet so offiziell das 170. Verbandsjahr, welches Anfangs Dezember 2025 in Obfelden zu Ende gehen wird.

Schluss der Sitzung: 12.47 Uhr

Zürich, den 4.12.2024

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Michael Hässig